

ARCHITEKTURQUALITÄT IM KOSTENGÜNSTIGEN WOHNUNGSBAU



16. April 2015

AXICA KONGRESS- UND TAGUNGSZENTRUM, BERLIN

Wie kann Wohnungsbau architektonisch hochwertig, effizient und trotzdem günstig sein? Deutschland und besonders die zugugsstarken Ballungszentren benötigen zusätzlichen Wohnraum. Darüber sind sich alle Beteiligten einig. Die Umsetzung ist die größere Herausforderung. Im Symposium „Architekturqualität im kostengünstigen Wohnungsbau“ mit seinen Workshops geht es um die konkreten Planungsaspekte und Bauprozesse, die als Voraussetzung zur Schaffung von kostengünstigem Wohnraum notwendig sind.

Äußern Sie Ihre Meinung. Welche Aspekte sind Ihnen wichtig, um einen kostengünstigen Wohnungsbau voranzutreiben? Unterstützen Sie die Bestrebungen des Bundesministeriums und der Bundesarchitektenkammer mit Ihrem praktischen Fachwissen. Beteiligen Sie sich an der Diskussion und gestalten Sie künftige Rahmenbedingungen mit.

**AXICA KONGRESS- UND TAGUNGSZENTRUM
IM HAUSE DER DZ BANK | PARISER PLATZ 3 | 10117 BERLIN**

Die Veranstaltung findet in der von Architekt Frank Q. Gehry entworfenen DZ Bank statt. Sie richtet sich an Architekten und Ingenieure, Stadtplaner, Bauträger und Investoren, Wohnungsbaugesellschaften, die Immobilienwirtschaft sowie kommunale Vertreter aus der Politik. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung und Festlegung auf ein Workshop-Thema jedoch erforderlich.

**Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.detail.de/kostenguenstiger-wohnungsbau**



Veranstalter:



Kooperationspartner: **DETAIL**



ARCHITEKTURQUALITÄT IM KOSTENGÜNSTIGEN WOHNUNGSBAU



PROGRAMM

10:30 – 11:45 UHR: EINFÜHRUNG

10:30 UHR: BEGRÜSSUNG

Hans-Dieter Hegner, *Ministerialrat im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin*
Joachim Brennecke, *Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer, Berlin*

10:45 UHR: BAUKOSTEN SENKEN, ABER WIE? EIN ARBEITSBERICHT AUS DER BAUKOSTENSENKUNGSKOMMISSION

Michael Neitzel, *Geschäftsführer der InWIS Forschung & Beratung GmbH, Bochum*

11:15 UHR: DIE UNENDLICHE GESCHICHTE DES BILLIGEN WOHNUNGSBAUS

Prof. Dr. Thomas Jocher, *Institut Wohnen und Entwerfen, Universität Stuttgart*

11:45 – 12:45 UHR: MITTAGSPAUSE

12:45 – 14:45 UHR: WORKSHOPS

WORKSHOP 1: GRUNDRISSE

WIE SOLLTEN WOHNUNGEN GESTALTET SEIN – ALTERSGERECHT, FLEXIBEL, FLÄCHENEFFIZIENT?

André Kempe, *Atelier Kempe Thill, Rotterdam*
Frank Junker, *Vorsitzender der Geschäftsführung, ABG FRANKFURT HOLDING*

WORKSHOP 2: KONSTRUKTION

WELCHE STANDARDS SIND FÜR EINE ARCHITEKTONISCH ANSPRUCHSVOLLE UND KOSTENGÜNSTIGE GESTALTUNG NOTWENDIG?

Prof. Georg Sahner, *Architektur und Bauwesen, Hochschule Augsburg, G.A.S. - planen-bauen-forschen, Stuttgart*
Kristina Jahn, *Vorstand, degewo AG, Berlin*

WORKSHOP 3: WETTBEWERBSVERFAHREN

WIE KÖNNEN IDEENVIELFALT UND GANZHEITLICHE LÖSUNGEN IM WOHNUNGSBAU BEFÖRDERT WERDEN?

Jochen König, *hks Jochen König Architekten & Gesamtplaner, Aachen*
Prof. Dr. Matthias Ottmann, *Fachgebiet Stadtentwicklung und Immobilienwirtschaft, Fakultät für Architektur, TU München, Geschäftsführer Urban Progress, München*

WORKSHOP 4: PLANUNGS- UND BAUPROZESS

WAS IST NÖTIG FÜR EINE QUALITÄTVOLLE UND GLEICHZEITIG EFFIZIENTE UMSETZUNG IN PLANUNG UND AUSFÜHRUNG?

Prof. Dr. Rudolf Hierl, *Fachbereich Architektur, Hochschule Regensburg, Hierl Architekten BDA DWB, München*

14:45 – 15:15 UHR: KAFFEEPAUSE

15:15 – 17:00 UHR: ALTERNATIVE LÖSUNGEN + WORKSHOP-ERGEBNISSE

15:15 UHR: STRATEGIEN IM WOHNUNGSBAU

Christian Roth, *zanderrotharchitekten, Berlin*

15:45 UHR PRÄSENTATION DER WORKSHOP-ERGEBNISSE UND DISKUSSION